



Unterwegs zwischen Kilimanjaro, Lake Manyara, Ngorongoro Krater und Tarangire NP

Kilimanjaro-Besteigung über die Machame Route mit der Bergführerin Debbie Bachmann, die fast 40 mal den Uhuru Peak (5.895 m) erklommen hat. 2011 gewann sie in einer Zeit von 11 Stunden und 51 Minuten den Weltrekord in der Kilimanjaro-Schnellbesteigung der Damen.

Einmalige Landschaft mit Orchideen, Farnen, Lavatürmen, alpinen Savannen und beeindruckenden Gletschern.

Kaffeetour am Mount Meru, Safari im grünen Lake Manyara Nationalpark mit einmaliger Tierdichte, Fahrt zum UNESCO-Weltkulturerbe Ngorongoro Krater und Pirschfahrt im Tarangire Nationalpark.

Tage 1/2 (16./17.02.2019): Anreise

Individueller Linienflug zum Kilimanjaro Airport. Abholung vom Flughafen und Transfer in Ihre Unterkunft. Am Nachmittag ausführliches Bergbriefing. Übernachtung: African View Lodge o.ä. (-/-/A)

Tag 3 (18.02.2019): Kaffeefarm und Waldreservat

An den Hängen des mächtigen Mount Meru gedeiht bester Arabica-Kaffee, das wohl bekannteste Exportprodukt Tanzanias. Bei Ihrem Rundgang durch privates Farmland bekommen Sie einen Einblick in die Kunst des Kaffeeanbaus. Von der Anpflanzung der Staude, über den Ernteprozess, bis hin zum Rösten der Bohnen. Übernachtung wie Vortag: African View Lodge o.ä. (F/M/A)

Tag 4 (19.02.2019): Machame Gate (1.840 m) – Machame Camp (2.980 m)

Transfer zum Machame Gate. In gemächlichem Schritt durchwandern wir die Wälder im unteren Teil des Berges. Nach 6-7 Stunden und nur 8 km erreichen wir das Machame Camp. Unsere Träger und die Begleitmannschaft erwarten uns schon. Distanz: 8 km, Gehzeit: 6-7 Stunden, Höhenmeter: ↑ 1.140. Zeltübernachtung: Machame Camp (F/M/A)

Tag 5 (20.02.2019): Machame Camp (2.980 m) – Shira Camp (3.840 m)

Die Landschaft ändert sich zur alpinen Savanne des riesigen Shira Plateaus mit vielen Blumen und Sträuchern. Distanz: 7 km, Gehzeit: 5 - 6 Stunden, Höhenmeter: ↑ 860 m Zeltübernachtung: Shira Camp (F/M/A)

Tag 6 (21.02.2019): Shira Camp (3.840 m) – Barranco Camp (3.950 m)

Heute erreichen wir die 4.000er Grenze. Vorbei am 4.600 m hohen Lavatower erreichen wir am Abend das Barranco Camp. Nun sind wir schon nahe am Gipfel und der Berg liegt zum Greifen nah. Distanz: 10 km, Gehzeit: 6-7 Stunden, Höhenmeter: ↑ 760 m Zeltübernachtung: Barranco Camp (F/M/A)

Tag 7 (22.02.2019): Barranco Camp (3.950 m) – Barafu Camp (4.600 m)

Durch eine karge aber faszinierende Landschaft wandern wir weiter. Im Laufe des Nachmittags erreichen wir unser letztes Camp, bevor es dann zum Gipfel geht. Wir sind bereits gut akklimatisiert, so dass wir den letzten entscheidenden Tag angehen können. Distanz: 10 km, Gehzeit: 7-8 Stunden, Höhenmeter: ↑ 850 m Zeltübernachtung: Barafu Camp (F/M/A)

Tag 8 (23.02.2019): Gipfelbesteigung zum Uhuru Peak (5.895 m)

Nach einem leichten Imbiss geht es um Mitternacht im Schein unserer Stirnlampen langsam aber stetig hoch zum Kraterrand, den wir nach 5-6 Stunden rechtzeitig zum Sonnenaufgang am Stella Point erreichen.



Nach einer kurzen Verschnaufpause geht es entlang des Kraterrands mit Blick auf die gewaltigen Gletscher weiter zum Uhuru Peak, dem Dach Afrikas auf 5.895 m. Anschließend Abstieg ins Mweka Camp.
Distanz: 19 km, Gehzeit: 14-16 Stunden, Höhenmeter: ↑ 1.295 m + ↓ 3.045 m
Zeltübernachtung: Mweka Camp (F/M/A)

Tag 9 (24.02.2019): Mweka Camp (2.850 m) – Mweka Gate (1.800 m)

Leichten Fußes steigen wir ab zum Mweka Gate, wo wir uns von unserer Begleitmannschaft verabschieden. Wir erhalten die Gipfelkurkunde und fahren zurück zur Unterkunft.

Distanz: 10 km, Gehzeit: 3-4 Stunden, Höhenmeter: ↓ 1.050 m
Übernachtung: African View Lodge o.ä. (F/M/A)



Tag 10 (25.02.2019): Lake Manyara Nationalpark

Heute beginnt unsere Safari mit einer Pirschfahrt im Lake Manyara Nationalpark, im Tal des Ostafrikanischen Grabenbruchs. Die vom Steilabbruch herab rieselnden Bäche speisen den flachen Sodasee und haben eine Waldoase mit üppiger Vegetation entstehen lassen. Im Park sind u.a. Elefanten, Büffel, Giraffen, unzählige Paviane sowie Impalas und Löwen zu sehen.

Die Ufer des Manyara Sees bieten Flamingos und weiteren Wasservögeln üppige Nahrung.

Übernachtung in Karatu: Endoro Lodge o.ä. (F/M/A)



Tag 11 (26.02.2019): Ngorongoro Krater

Fahrt in den sagenumwobenen Ngorongoro Krater. In diesem „Garten Eden“, seit 1978 UNESCO-Weltnaturerbe, haben Sie gute Chancen, alle berühmten „Big Five“ zu beobachten. Neben Elefanten, Büffeln, Leoparden und zahlreichen Löwen beherbergt der Krater auch mehr als zwanzig Nashörner. Diese teilen sich das relativ kleine Areal von nur 260 Quadratkilometern mit unzähligen Gnus, Antilopen, Zebras und fast allen weiteren Vertretern der ostafrikanischen Tierwelt.

Übernachtung wie Vortag: Endoro Lodge o.ä. (F/M/A)



Tag 12 (27.02.2019): Tarangire Nationalpark

Riesige Affenbrotbäume prägen die Landschaft des Tarangire Nationalparks. Der Tarangire Fluss und die Sumpfflächen im Südteil des Parks ziehen eine Vielzahl von Wildtieren an. Vor allem viele Elefanten und Giraffen geben sich hier ein Stelldichein.

Rückfahrt nach Arusha.
Übernachtung: African View Lodge o.ä. (F/M/A)

Tage 13/14 (28.02./01.03.2019): Rück-/Weiterreise

Transfer zum Kilimanjaro Airport. Rückflug mit Ankunft in der Heimat am Tag 14 oder Weiterreise, z.B. nach Zanzibar. (F/-/-)

Leistungen

- Kilimanjaro-Besteigung lt. Programm mit Debbie Bachmann als Bergführerin, Trägern und Koch
- Kaffeetour mit deutschsprachigem Guide
- Safari lt. Programm im Allrad-Safarifahrzeug mit deutschsprachigem Fahrer-Guide (Fensterplatzgarantie)
- 6x ÜN in Mittelklasse-Lodges, 5x ÜN im Bergzelt
- Mahlzeiten lt. Programm
- alle Nationalparkgebühren lt. Programm
- Flughafentransfers ab/an Kilimanjaro Airport
- Bergrettungsgebühr
- Notfall-Telefon am Berg (führt der Guide mit)
- Rücktransport vom Berg und Ersatz-Übernachtung inkl. Frühstück auf der African View Lodge bei vorzeitigem Abstieg auch von einzelnen Gruppenmitgliedern
- ausführliches deutschsprachiges Einweisungsgespräch

Preise für 12 Tage Landprogramm

Rack Rate: € 3.690,- / EZ-Zuschlag € 285,-

Termin: 16.02. - 01.03.2019

Teilnehmer: Min 6 / Max 14

Anforderungen

Trittsicherheit, Trekkingerfahrung sowie sehr gute Ausdauer und Kondition für lange Wanderetappen, besonders am Gipfeltag. Höhenverträglichkeit bis auf 5900 m zur Bewältigung der Bergbesteigung und Teamgeist. Konsultieren Sie bitte vor Reiseantritt Ihren Arzt/Ärztin! Es ist ratsam, sich durch Bergwanderungen und Ausdauersport auf diese Tour vorzubereiten. Bereitschaft zum Komfortverzicht. Die Camps verfügen nur über eingeschränkte Waschmöglichkeiten und sehr einfache Sanitäranlagen, die nicht dem europäischen Standard entsprechen.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise aufgrund der Besonderheiten des Zielgebietes und der

Aktivitäten vor Ort für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.